

Aus der Brohltal  
Ausgabe Brohltal  
Mittwoch, 14. Dezember 2011  
Seite 24  
Blick aktuell



Für die Sicherheit der Bevölkerung

## Das Goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen für besonders verdiente Feuerwehrangehörige verliehen

**Kreis Ahrweiler.** Dass besonders verdiente ehrenamtliche Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis Ahrweiler im Rahmen einer Feierstunde mit dem Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen für 35 Jahre hohes persönliches Engagement um die Sicherheit der Bevölkerung im Kreis Ahrweiler von Landrat Dr. Jürgen Pföhler ausgezeichnet werden, das hat Tradition. Diesmal aber gab es bei der Feierstunde eine Überraschung. Der Landrat übergab an Kreisfeuerwehrinspekteur Udo Schumacher das erste neue Digitalfunkgerät. Damit er für den anstehenden Probetrieb bestens gerüstet ist und seine Erfahrungen unmittelbar an die entsprechenden Stellen weiterleiten kann. Bei den Leistungen des Kreises für die Feuerwehr nannte der Landrat auch die Ausgaben für einige grundlegende Neuerungen. So zum Beispiel den Anschluss an die Integrierte Leitstelle in Koblenz Ende Februar. Und auch die flächendeckende Einführung des Digitalfunks, die den Kreis mehr als 100.000 Euro kosten wird. Nach dem jetzigen Stand ist Anfang 2012 der erweiterte Probetrieb und der Echtbetrieb im Laufe des Jahres vorgesehen. Bei der jetzigen Auszeichnung stehen die Feuerwehrleute im Fokus. Hier im Kreis Ahrweiler engagieren sich rund 2.100 Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren. Daneben sind über 300

Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehr von morgen, aktiv.

#### Garanten der Sicherheit

Die Feuerwehren sind wichtige Garanten für die Sicherheit der Bevölkerung. Hervor hob der Landrat die große gesellschaftspolitische Bedeutung. Bei fast jeder größeren Veranstaltung auf Ortsebene sind die Feuerwehren mit dabei. Die Zeiten, in denen reine Brandbekämpfung bei den Feuerwehren im Vordergrund stand, gehören längst der Vergangenheit an. Eindrucksvoll wurde dies am vorvergangenen Sonntag in Koblenz unter Beweis gestellt. Bei der Bombenentschärfung und der in dieser Größenordnung wohl einmaligen Evakuierung von

45.000 Menschen, waren tausende Helfer im Einsatz. Im Rahmen der nachbarschaftlichen Hilfe waren auch viele Helfer aus Kreis Ahrweiler mit dabei, sei es von der Feuerwehr, dem Roten Kreuz oder dem Technischen Hilfswerk. Auch die Polizei musste Kräfte für diesen Großeinsatz abstellen, informierte Dr. Pföhler. „Wir können uns glücklich schätzen, dass wir mit fast 100 Freiwilligen Feuerwehren über eine Vielzahl von schlagkräftigen Rettungsorganisationen verfügen. Dank der vielen kleinen Ortsfeuerwehren sind wir flächendeckend präsent und innerhalb kürzester Zeit am Einsatzort“, so der Landrat. Seit dem Jahr 2000 hat der Landkreis rund drei Millionen Euro in die Verbesserung des überörtlichen Brand- und Katastrophenschutzes investiert. Eine gute Ausrüstung ist für eine leistungsstarke Feuerwehr unverzichtbar.

Deshalb wurden für den Gefahrstoffzug 18 neue Chemikalienschutzanzüge sowie Mehrfachmessgeräte beschafft. In die umfangreiche Technik werden die Einsatzkräfte durch die Fachfirma eingewiesen. Für die Beschaffung der Chemikalienschutzanzüge wurde vom Land zu den Gesamtkosten von rund 18.500 Euro eine Zuwendung von 6.200 Euro in Aussicht gestellt. Hinzu kommen Ausgaben für einige grundlegende Neuerungen. Sich über drei Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich zu betätigen und dabei seine Gesundheit, im Extremfall sein Leben für andere einzusetzen, ist beileibe keine Selbstverständlichkeit. Die Wertschätzung dieses hohen persönlichen Einsatzes bringt die Verleihung des Ehrenzeichens zum Ausdruck, sagte Dr. Pföhler. Deshalb freue es ihn, das Goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen für 35 Jahre Feuerwehrdienst aushändigen zu dürfen: Diese überreiche er im Auftrage des rheinland-pfälzischen Innenministers Roger Lewentz. Es ist sicherlich ein Novum, dass bei der Ehrung auch der Erste und der Zweite Feuerwehrmann des Kreises dabei sind.

#### Die Geehrten

Er ehrte zunächst den Kreisfeuerwehrinspekteur Udo Schumacher und seinen Ersten Stellvertreter Gerhard Oelsberg. Er ehrte weiter aus der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler: Gregor Phiesel, Horst Wershofen und

Jürgen Rotter, aus Verbandsgemeinde Brohltal: Johannes Seul, Schelborn, Norbert Porz, Kempenich, Wolfgang Schick, Oberdürenbach, Adalbert Krupp, Oberdürenbach, Norbert Schmitz, Georg Groß und Werner Grohs aus Spessart. Stadt Sinzig: Ulrich Clever, Sinzig-Bad Bodendorf. Verabschiedet wurde der Gerätewart des Gefahrstoffzug, Jörg Rieck. Von 2004 bis jetzt hat er die wichtige Aufgabe des Gefahrstoffgerätewartes wahrgenommen, so der Landrat. Die Wartung und Pflege der speziellen Ausstattung des Gefahrstoffzuges ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die er in hervorragender Weise erfüllt hat. Im Löschzug Ahrweiler übernahm er nun eine neue Aufgabe. Für die geleistete Arbeit dankte Dr. Pföhler. Verabschiedet wurde der Kreisausbilder Franz-Josef Platz. 13 Jahre lang hat er den Nachwuchs der Feuerwehr als Kreisausbilder geschult. Dies ist eine ganz besonders wichtige Aufgabe, die der Anerkennung bedarf, so der Landrat. Neben der Kreisausbildung war er im Feuerwehrbereich an vielen Fronten in gehobener Funktion tätig. So war er mehrere Jahre Leiter des Gefahrstoffzuges und ist seit 2004 Wehrleiter der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der Innenminister hat ihm für diese besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande verliehen, das ihm der Landrat aushändigte und bestellte die neuen Kreisausbilder, die für die Ausbildung von Sprechfunkern vorgesehen sind. Damit steht ihnen eine Mammutaufgabe bevor, denn rund 1.800 Feuerwehraktive im Kreis Ahrweiler müssen an dieser neuen Funktechnik geschult werden. Er sei sich sicher, dass sie diese Herausforderung meistern werden und gratulierte zur Bestellung Linda Pfeif, (Erste Kreisausbilderin) Jörg Laux und Marc Tiltmann. Markus Schäfer vom Löschzug Ahrweiler wurde zum Gerätewart für den Gefahrstoffzug bestellt. Zum Leitenden Notarzt wurde Herr Henk ernannt und vom Landrat vereidigt.

"- GMI -"